

Eine Umfrage betreffend Aufgaben-, Defizit- und Schuldenbremsen wurde im Herbst 2018 in den Kantonen durchgeführt. Die Ergebnisse sind in der untenstehenden Tabelle ausgewiesen.

Kan- ton	Grundregel	Steuerungsregel	Lockerungsbestimmungen (Konjunktur, Naturkatastrophen, Qualifizierte Beschlüsse)	Sanktionsregel
AG	Einschränkung Ausgabendynamik	Neue Ausgaben über 5 Mio. Franken erfordern absolutes Mehr des Parlaments Gebot einer stabilen und wenn möglich sinkenden Staatsquote	Regierungsrat kann notwendige Budgetmittel und Verpflichtungskredite bei dringenden Massnahmen vorzeitig freigeben (nachträgliche Bewilligung durch Parlament).	Keine Regelung
	Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung	Keine besondere Regelung zusätzlich zum Ausgleich der Finanzierungsrechnung	Keine Regelung	Keine Regelung
	Begrenzung der Verschuldung Investitionsrechnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Finanzierungsrechnung ist mittelfristig auszugleichen, d.h. die Selbstfinanzierung hat mittelfristig 100 % zu betragen.</li> <li>• Fehlbeträge der Finanzierungsrechnung sind ab dem übernächsten Jahr in Raten von mindestens 20 % abzutragen</li> <li>• Für den Ausgleich von Fehlbeträgen der Finanzierungsrechnung bei konjunkturellen Schwankungen kann das Parlament die Ausgleichsreserve öffnen oder auflösen.</li> <li>• Der Grosse Rat kann ein Budget, das zu einem Fehlbetrag der Finanzierungsrechnung führt, nur mit absoluter Mehrheit beschliessen.</li> <li>• Ein Budgetdefizit erfordert einen Höherverschuldungsbeschluss durch den Grossen Rat, der dem fakultativen Referendum untersteht (Höherverschuldungsreferendum).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung sind von der Schuldenbremse ausgenommen</li> <li>• Bei rezessiver Wirtschaftsentwicklung (reales BIP <math>\leq</math> 0) kann das Parlament die Abtragung von Fehlbeträgen aussetzen.</li> </ul>	Bei Abweichungen zu den gesetzlichen Zielen der Aufgaben und Finanzpolitik (stabile Staats- und Steuerquote, auf die Dauer ausgeglichene Finanzierungsrechnung) sind Massnahmen (Entlastungsprogramme) zu ergreifen.

Kanton	Grundregel	Steuerungsregel	Lockerungsbestimmungen (Konjunktur, Naturkatastrophen, Qualifizierte Beschlüsse)	Sanktionsregel
AI	Einschränkung Ausgabedynamik	Keine Regelung	Keine Regelung	Keine Regelung
	Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung	Keine Regelung	Keine Regelung	Keine Regelung
	Begrenzung der Verschuldung Investitionsrechnung	Keine Regelung	Keine Regelung	Keine Regelung

Kanton	Grundregel	Steuerungsregel	Lockerungsbestimmungen (Konjunktur, Naturkatastrophen, Qualifizierte Beschlüsse)	Sanktionsregel
AR	Einschränkung Ausgabendynamik	Keine Regelung (finanzpolitische Zielsetzungen des Regierungsrates)	Keine Regelung	Keine Regelung
	Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Erfolgsrechnung ist mittelfristig auszugleichen.</li> <li>• Sie darf nicht mit einem Aufwandüberschuss budgetiert werden, wenn ein Bilanzfehlbetrag besteht.</li> <li>• Bilanzfehlbeträge sind innert längstens sieben Jahren abzutragen.</li> </ul>	Keine Regelung	Keine Regelung
	Begrenzung der Verschuldung Investitionsrechnung	Der Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen muss im Voranschlag mindestens 100 Prozent betragen, wenn der Nettoverschuldungsquotient mehr als 200 Prozent beträgt.	Keine Regelung	Keine Regelung

Kanton	Grundregel	Steuerungsregel	Lockerungsbestimmungen (Konjunktur, Naturkatastrophen, Qualifizierte Beschlüsse)	Sanktionsregel
BE	Einschränkung Ausgabendynamik	Keine Regelung	Keine Regelung	Keine Regelung
	Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Voranschlag der Erfolgsrechnung darf keinen Aufwandüberschuss ausweisen.</li> <li>• Weist der Rechnungsabschluss in der Erfolgsrechnung einen Aufwandüberschuss aus, ist er dem Voranschlag des übernächsten Jahres zu belasten (wenn nicht durch Eigenkapital gedeckt)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3/5 der Parlamentsmitglieder können ein Defizit im Voranschlag zulassen. Dieses muss innert 4 Jahren abgetragen werden.</li> <li>• 3/5 der Parlamentsmitglieder können beim Abschluss ein Defizit zulassen. Dieses muss innert 4 Jahren abgetragen werden.</li> </ul>	Keine Regelung
	Begrenzung der Verschuldung Investitionsrechnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstfinanzierungsgrad hat mittelfristig 100% zu betragen.</li> <li>• Ein Finanzierungsfehlbetrag im Voranschlag ist im Aufgaben-/Finanzplan zu kompensieren.</li> <li>• Ein Finanzierungsfehlbetrag beim Abschluss muss im Voranschlag des übernächsten Jahres und der drei anschliessenden Jahre kompensiert werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Parlament kann die Frist auch auf 8 Jahre verlängern.</li> <li>• 3/5 der Parlamentsmitglieder können die Kompensationspflicht aufheben</li> <li>• Die Regel gilt nur, wenn Bruttoschuldenquote &gt; 12% des kant. Volkseinkommens</li> </ul>	Keine Regelung

Kanton	Grundregel	Steuerungsregel	Lockerungsbestimmungen (Konjunktur, Naturkatastrophen, Qualifizierte Beschlüsse)	Sanktionsregel
BL	Einschränkung Ausgabendynamik Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung	Keine Regelung  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung</li> <li>• Mittelfristig: 8 Jahre (4 Jahre rückwirkend, 4 Planjahre im Aufgaben- und Finanzplan)</li> <li>• Wächst die Wirtschaft im Budgetjahr voraussichtlich stärker als der langfristige Trend, ist, wenn immer möglich, ein Ertragsüberschuss zu budgetieren</li> <li>• Das Eigenkapital soll mehr als 8% (Warnwert), jedoch mindestens 4% (Mindestwert) des Gesamtaufwandes des Kantons betragen.</li> <li>• Unterschreitet das Eigenkapital den Warnwert, zeigt der Regierungsrat der Finanzkommission Möglichkeiten für dessen mittelfristigen Aufbau auf</li> <li>• Unterschreitet das Eigenkapital den Mindestwert, ist der fehlende Betrag innerhalb von 4 Jahren abzutragen</li> </ul>	Keine Regelung  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Landrat kann mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder aussergewöhnliche Aufwände oder Erträge von der Berechnung ausnehmen</li> </ul> <p>Der Landrat kann ausnahmsweise die Frist mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder verlängern</p>	Keine Regelung  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfüllt der Entwurf des AFP die Vorgaben des mittelfristigen Ausgleichs nicht oder unterschreitet das Eigenkapital den Mindestwert, so kürzt der Regierungsrat im Rahmen der Erstellung des AFP die Aufwände der kantonalen Behörden proportional zur Summe ihrer Budgetkredite in der Erfolgsrechnung</li> <li>• Die Kürzungen sind nur so weit zulässig, als die Saldi die Erfüllung der übergeordneten Aufträge weiterhin gewährleisten</li> </ul>
	Begrenzung der Verschuldung Investitionsrechnung	Der Regierungsrat legt im Hinblick auf einen angemessenen Selbstfinanzierungsgrad das maximale Investitionsvolumen fest und nimmt eine Priorisierung der Investitionsvorhaben vor	Keine Regelung	Keine Regelung

Kanton	Grundregel	Steuerungsregel	Lockerungsbestimmungen (Konjunktur, Naturkatastrophen, Qualifizierte Beschlüsse)	Sanktionsregel
BS	Einschränkung Ausgabendynamik	Keine spezifische Regelung	Keine Regelung	Keine Regelung
	Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung	Keine spezifische Regelung	Keine Regelung	Keine Regelung
	Begrenzung der Verschuldung Investitionsrechnung	Nettoschuldenquote < 6.5‰ des BIP der Schweiz.	Ein Budget, das die Sanktionsregel nicht einhält, kann nur mit einer Mehrheit von 2/3 der Stimmen des Grossen Rates beschlossen werden.	Weist die Rechnung eine zu hohe Nettoschuldenquote aus, darf das budgetierte zweckgebundene Betriebsergebnis (Betriebsergebnis ohne Steuern, Finanzausgleich und nichtzweckgebundene Regalien und Konzessionen) nur mit der Novemberteuerung wachsen.

Canton	Règle fondamentale	Règle de gestion	Desserrement des règles (conjoncture, catastrophes naturelles, décisions qualifiées)	Sanction
FR	Restriction de l'évolution des dépenses	Doivent être adoptées à la majorité qualifiée: <ul style="list-style-type: none"> <li>• les dépenses brutes et uniques dont la valeur excède 1/8 % du total des dépenses des derniers comptes arrêtés par le Grand Conseil ainsi que les dépenses brutes et périodiques dont la valeur excède 1/40 % de ces mêmes comptes ;</li> <li>• les diminutions de recettes de l'Etat et des communes dont la valeur totale excède, pour les cinq premières années d'application de la loi ou du décret, 1/8 % du total des dépenses des derniers comptes arrêtés par le Grand Conseil.</li> </ul>	Aucune règle	Aucune règle
	Equilibre budgétaire à moyen terme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Le budget du compte de résultats doit être équilibré.</li> <li>• Compensation des déficits du compte de résultats (situation conjoncturelle difficile, besoins financiers exceptionnels) sur 5 ans. La compensation débute avec le budget du deuxième exercice suivant l'exercice déficitaire.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Situation conjoncturelle difficile (2 trimestres avec une croissance &lt; 0%, taux de chômage &gt;5%, taux de demandeurs d'emploi &gt; 7%, baisse sensible des revenus estimés de la fiscalité.</li> <li>• Besoins financiers exceptionnels (majorité absolue des membres du Grand Conseil) selon des critères prédéfinis.</li> <li>• Une décision du Grand Conseil peut prolonger la compensation de deux ans au plus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lorsque le déficit du du compte de résultats dépasse 2% du total des revenus avant imputations internes, une augmentation du coefficient annuel des impôts est obligatoire.</li> <li>• Le Grand Conseil ne peut pas dépasser le chiffre de dépenses proposé par le Conseil d'Etat sans prévoir simultanément une réduction de dépenses équivalentes</li> </ul>
	Limitation de l'endettement, compte d'investissement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Le degré d'autofinancement doit atteindre au moins 80 % pour être considéré comme suffisant,</li> <li>• Le service de la dette (intérêts passifs) ne doit en principe pas dépasser 10 % des impôts cantonaux.</li> </ul>	Aucune règle	Aucune règle

Can- ton	Règle fondamentale	Règle de gestion	Desserrement des règles (conjoncture, catastrophes naturelles, décisions qualifiées)	Sanction
GE	Restriction de l'évolution des dépenses	<i>Cst art. 97</i> Vote du budget : " <i>En adoptant le budget, le Grand Conseil ne peut dépasser la somme totale des dépenses inscrites dans le projet qui lui est soumis sans prévoir concurremment la couverture financière de ce dépassement. L'emprunt ne peut être considéré comme une couverture financière</i> ". Dans la pratique, cet article Constitutionnel est interprété dans le sens où le Grand Conseil ne peut pas augmenter les revenus pour augmenter les charges. Ainsi, une augmentation de charges doit être compensée par une diminution.	Si les députés refusent une loi connexe qui visait à diminuer les charges, ils ne sont pas tenus de prévoir une couverture financière. Dans ce cas, le résultat prévu par le projet de budget est péjoré. En acceptant des amendements réduisant les charges, le parlement dispose d'une marge budgétaire qu'il peut utiliser. Il est admis de pratique constante que le Conseil d'Etat est exonéré de l'obligation de prévoir une couverture financière lorsqu'il propose des amendements qui augmentent les charges.	Les amendements ayant pour effet de dépasser la somme totale des charges doivent prévoir une couverture financière quand ils sont proposés par la commission des finances, ou les députés en séance plénière.
	Equilibre budgétaire à moyen terme	1. <u>LGAF art. 12</u> <i>al.3 Le Budget de fonctionnement peut présenter un excédent de charge, à concurrence maximale de la réserve conjoncturelle disponible. Il doit être équilibré à terme.</i>  2. <u>LGAF art. 14</u> <i>"al.1 Le Conseil d'Etat doit initier la procédure relative aux mesures d'assainissement obligatoire en soumettant au Grand Conseil des mesures de rang législatif assurant le retour à l'équilibre des comptes,</i>	Aucune règle pour les cas exceptionnels	1. <u>LGAF art. 12</u> Dans ce cas : " <b>Le plan financier quadriennal de l'Etat doit démontrer le retour à un excédent de revenus.</b> Pour y parvenir, le Conseil d'Etat présente de manière séparée les mesures qui relèvent de sa compétence et les mesures d'assainissement de rang législatif".  2. <u>LGAF art. 14</u> <i>"Le montant du déficit qui doit être résorbé par les mesures d'assainissement est calculé par le Conseil d'Etat. Il ne comprend pas les éléments non récurrents du compte de résultat.</i>

		<p><i>lorsque l'une des deux conditions suivantes est remplie :</i></p> <p>a) <i>lorsque le budget de l'année suivante présente un excédent de charges supérieur à la réserve conjoncturelle disponible dans les états financiers de l'année précédente, au plus tard le 15 septembre de l'année en cours;</i></p> <p>b) <i>lorsque le compte de résultat individuel de l'Etat présente un excédent de charges durant 3 années consécutives, y compris les éventuelles corrections d'erreurs postérieures, au plus tard le 31 mars de l'année qui suit le troisième exercice."</i></p> <p>3. <u>LRGC art. 134 al.4</u>  <i>"Le Grand Conseil vote la loi établissant le budget de l'Etat de Genève dans son ensemble. Si le projet de budget de fonctionnement est déficitaire, l'adoption de la loi requiert la majorité absolue des membres composant le Grand Conseil."</i></p>		<p><i>Pour chacune de ces mesures réduisant les charges, le vote oppose la modification législative proposée à une augmentation d'impôts d'effet équivalent. Le corps électoral doit faire un choix. Il ne peut opposer une double acceptation ou un double refus à l'alternative proposée."</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>
<p>Limitation de l'endettement, compte d'investissement</p>		<p><u>LGAF art. 15</u>  <i>"Al. 2 L'objectif à long terme de l'Etat est de limiter l'endettement à un montant maximum équivalant au total des revenus du compte de résultat des états financiers individuels de l'Etat de l'année écoulée."</i></p>	<p>Aucune règle pour les cas exceptionnels</p>	<p><u>LGAF art. 15</u>  <i>"Tant que cet objectif n'est pas atteint, les mesures suivantes s'appliquent aux crédits d'ouvrages (hors crédits d'études et acquisition d'immeubles) :</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>si l'endettement annuel moyen dépasse 13,3 milliards, le Grand Conseil (parlement) ne peut adopter que des crédits d'ouvrages qui</i></li> </ul>

				<p><i>autorisent des dépenses à caractère urgent : la majorité absolue de ses membres est requise (51 voix) ;</i></p> <p><b>si l'endettement annuel moyen dépasse 14,8 milliards</b>, le Grand Conseil (parlement) ne peut adopter que des crédits d'ouvrages qui autorisent des dépenses à caractère urgent : la majorité des deux tiers de ses membres est requise (67 voix) ; de plus, le Grand Conseil vote sur la possibilité de soumettre les décisions d'investissement au corps électoral (référendum facultatif)".</p>
--	--	--	--	---

Kanton	Grundregel	Steuerungsregel	Lockerungsbestimmungen (Konjunktur, Naturkatastrophen, Qualifizierte Beschlüsse)	Sanktionsregel
GL	Einschränkung Ausgabendynamik	Keine gesetzliche Regelung (politische Vorgaben durch Regierungsrat und / oder Parlament)	Keine Regelung	Keine Regelung
	Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung	Abschreibung des Bilanzfehlbetrags um mindestens 20% des Restbuchwertes	Keine Regelung	Keine Regelung
	Begrenzung der Verschuldung Investitionsrechnung	Der Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen muss im Budget mindestens 80% betragen, wenn der Nettoverschuldungsquotient mehr als 200% beträgt.	Keine Regelung	Keine Regelung

Kanton	Grundregel	Steuerungsregel	Lockerungsbestimmungen (Konjunktur, Naturkatastrophen, Qualifizierte Beschlüsse)	Sanktionsregel
GR	Einschränkung Ausgabendynamik	Mittelfristig dürfen die Ausgaben des Kantons prozentual nicht starker zunehmen als die Gesamtwirtschaft.	Das Kantonsparlament kann die finanzpolitischen Richtwerte während der Planungsperiode anpassen.	Keine Regelung
	Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung	Ein mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung ist vorgeschrieben. Ein Bilanzfehlbetrag ist jährlich um mindestens 20% des Restbuchwertes abzutragen.	Keine Regelung	Keine Regelung
	Begrenzung der Verschuldung Investitionsrechnung	Ein finanzpolitischer Richtwert des Kantonsparlaments begrenzt die Nettoinvestitionen im Budget, was indirekt die Verschuldung der Investitionsrechnung limitiert.	Keine Regelung	Keine Regelung

Can-ton	Règle fondamentale	Règle de gestion	Desserrement des règles (conjoncture, catastrophes naturelles, décisions qualifiées)	Sanction
JU	Restriction de l'évolution des dépenses	Aucune règle	Aucune règle	Aucune règle
	Equilibre budgétaire à moyen terme	Objectif de l'équilibre budgétaire à moyen terme mentionné dans la loi.	Aucune règle	Aucune règle
	Limitation de l'endettement, compte d'investissement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Le budget de l'Etat doit présenter un degré d'autofinancement supérieur ou égal à 80%.</li> <li>• En cas de découvert au bilan ou si la dette brute est supérieure à une fois et demie le montant budgétisé au titre des impôts cantonaux, le degré d'autofinancement doit être d'au moins 100%.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Le Parlement peut, à une majorité d'au moins deux tiers des députés, déroger de la règle si des circonstances extraordinaires le justifient. Il ne peut cependant pas y déroger deux années consécutives.</li> <li>• Si la majorité n'est pas atteinte ou si le Parlement a déjà dérogé l'année précédente, le budget est soumis en votation populaire s'il ne respecte pas les niveaux de contraintes.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aucune règle spécifique (cf. sanction populaire)</li> </ul>

Kanton	Grundregel <sup>1</sup>	Steuerungsregel	Lockerungsbestimmungen (Konjunktur, Naturkatastrophen, Qualifizierte Beschlüsse)	Sanktionsregel
LU	Einschränkung Ausgabendynamik <b>Schuldenbremse</b> <b>Erfolgsrechnung</b> (Erhalt des Eigenkapitals): Gegenstand der finanzpolitischen Steuerung ist die Erfolgsrechnung.	Keine gesetzliche Regelung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die ordentlichen Ergebnisse der Erfolgsrechnung werden ab dem Jahr 2018 in einem statistischen Ausgleichskonto kumuliert.</li> <li>• Für das statistische Ausgleichskonto wird per 1. Januar 2018 ein Ertragsüberschuss von 140 Millionen Franken als Anfangssaldo festgesetzt.</li> <li>• Das Ausgleichskonto darf keinen Aufwandüberschuss aufweisen.</li> <li>• Im Voranschlag muss das Ausgleichskonto mindestens ausgeglichen sein und die Schuldengrenze eingehalten werden.</li> <li>• Ein Aufwandüberschuss in der Erfolgsrechnung darf im Voranschlag nur vorgesehen werden, wenn die vorstehenden Vorgaben eingehalten werden. Er darf höchstens 4 Prozent des Bruttoertrages einer Einheit der Staatssteuern betragen.</li> </ul>	Keine Regelung Das ausserordentliche Ergebnis ist ausgenommen.	Keine Regelung Zeichnet sich im Aufgaben- und Finanzplan eine Überschreitung der Schuldengrenze ab oder liegt der Ertragsüberschuss des Ausgleichskontos im letzten Planjahr unter 100 Millionen Franken, leitet der Regierungsrat Massnahmen ein und intergriert sie in den nächsten Aufgaben- und Finanzplan.  In der Jahresrechnung ist nachzuweisen, dass das Ausgleichskonto keinen Aufwandüberschuss aufweist und die Schuldengrenze eingehalten ist.  Sind bei Rechnungsabschluss die Vorgaben zum Ausgleichskonto oder zur Schuldengrenze verletzt, dürfen nur noch die für die ordentliche und wirtschaftliche Staatstätigkeit unerlässlichen Ausgaben getätigt werden.  Zudem hat der Regierungsrat unverzüglich Massnahmen einzuleiten, mit denen im nächsten Aufgaben- und Finanzplan sowohl

<sup>1</sup> Ziele der finanzpolitischen Steuerung sind der Erhalt des Eigenkapitals und tragbare Schulden. Damit sollen die langfristige Handlungsfähigkeit des Kantons und eine sichere Finanzierung der staatlichen Leistungen und Infrastrukturen gewährleistet werden.

				<p>für das Voranschlagsjahr als auch für die nachfolgenden Planjahre die Anforderungen der Schuldenbremsen erfüllt werden.</p> <p>Die Beschränkung der Ausgaben auf die für die ordentliche und wirtschaftliche Staatstätigkeit unerlässlichen Ausgaben gilt so lange, bis ein vom Kantonsrat beschlossener Voranschlag mit gültig festgesetzten Einheiten der Staatssteuern vorliegt, der die Anforderungen der Schuldenbremsen einhält.</p>
	<p><b>Schuldenbremse Nettoschulden</b> (Tragbare Schulden): Gegenstand der finanzpolitischen Steuerung sind die Nettoschulden.<sup>2</sup></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Nettoschulden dürfen 90 Prozent des durchschnittlichen Bruttoertrages einer Einheit der Staatssteuern der vergangenen fünf Jahre nicht überschreiten.</li> </ul>	<p>Der Kantonsrat kann beschliessen, dass Investitionen für Infrastrukturprojekte, die mindestens 3/10 einer Einheit der Staatssteuern beanspruchen, den Vorgaben der Schuldenbremse Nettoschulden nicht unterliegen. Er fasst diesen Beschluss im Rahmen der Ausgabenbewilligung.</p>	<p>Vgl. oberhalb</p>

<sup>2</sup> Die Nettoschulden sind das Fremdkapital ohne die passivierten Investitionsbeiträge abzüglich des Finanzvermögens.

Can-ton	Règle fondamentale	Règle de gestion	Desserrement des règles (conjoncture, catastrophes naturelles, décisions qualifiées)	Sanction
NE <sup>3</sup>	Restriction de l'évolution des dépenses	Un quorum 3/5 des membres du Grand Conseil est nécessaire pour passer des lois et décrets qui entraînent de nouvelles dépenses importantes (dépense unique > CHF 7 mios et dépense renouvelable > CHF 700'000) ainsi que des diminutions et des augmentations importantes des recettes fiscales (> CHF 7 mios par année)	Aucune règle	Aucune règle
	Équilibre budgétaire à court et moyen terme du compte de résultats	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Déficit du budget annuel &lt; 1% des revenus hors subventions et imputations internes.</li> <li>• Dès 2020 : Équilibre quadriennal sur 4 ans (le budget est établi de manière à ce que, en prenant en considération le résultat total du budget de l'année en cours et ceux des deux derniers exercices clôturés, la moyenne des quatre exercices soit équilibrée)</li> <li>• Au besoin, le Conseil d'État propose au Grand Conseil les mesures d'assainissement nécessaires au respect des valeurs limites ci-dessus. Si ces mesures ne suffisent pas, le Grand Conseil relève pour une année le coefficient de l'imposition des personnes physiques dans la mesure nécessaire pour atteindre les valeurs limites exigées.</li> </ul>	Le Grand Conseil, sur proposition du Conseil d'Etat, peut, à la majorité des trois cinquièmes de ses membres, déroger aux règles de gestion détaillées ci-contre pour une durée de deux ans au plus en cas de circonstances extraordinaires	Toute augmentation du découvert résultant d'un budget préalablement voté hors des limites du frein doit être amortie au taux de 20% au moins, à compter du budget du deuxième exercice qui suit, pour la part dépassant la limite de 1% prévue pour le déficit du compte de résultats. A noter que cet amortissement ne sera pas effectué si le budget correspondant respectait les limites du frein.
	Limitation de l'endettement, compte d'investissement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Le degré d'autofinancement ne peut pas être inférieur à 70% (disposition transitoire jusqu'en 2019).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Les investissements qui doivent entraîner des flux financiers nets positifs sur une période de 10 ans n'entrent pas dans la</li> </ul>	Pas de sanction prévue si le degré d'autofinancement exigé au budget n'est pas atteint dans les comptes.

<sup>3</sup> Une modification des règles sera présentée au pouvoir législatif neuchâtelois courant le l'exercice 2019

		<ul style="list-style-type: none"><li>• Dès 2020 le degré d'autofinancement à atteindre dépendra du taux d'endettement net relatif au dernier exercice clôturé (voir taux art. 30 al. 3 LFinEC)</li></ul>	<p>détermination des limites de l'endettement (dépenses gérées hors frein)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Les investissements nets pris en considération dans le calcul du degré d'autofinancement tiennent compte d'un écart statistique de 15% (on part du principe que seul 85% des dépenses inscrites au budget se réaliseront en cours d'exercice).</li></ul>	
--	--	---	---	--

Kanton	Grundregel	Steuerungsregel	Lockerungsbestimmungen (Konjunktur, Naturkatastrophen, Qualifizierte Beschlüsse)	Sanktionsregel
NW	Einschränkung Ausgabendynamik	Quorum (2/3 Mehrheit der anwesenden Ratsmitglieder) für Finanzbeschlüsse	Keine Regelung	Keine Regelung
	Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung	Der durchschnittliche Aufwandüberschuss des vorgelegten Budgets und der beiden folgenden Finanzplanjahre darf nicht grösser als 0.1 Einheiten des geschätzten durchschnittlichen Nettoertrags der Kantonssteuer sein.	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Die Berechnung des Aufwandüberschusses erfolgt unter zusätzlicher Berücksichtigung der Entnahmen aus finanzpolitischen Reserven.</li> <li>•Darlehen, Beteiligungen und ausserordentliche Investitionen (Grossinvestitionen im Spitalbereich, für die Infrastruktur und für die Bewältigung von Naturkatastrophen) werden nicht berücksichtigt, wenn dies im Kreditbeschluss ausdrücklich bestimmt wird..</li> </ul>	Landrat muss an der gleichen Sitzung den Aufwand reduzieren oder die Steuern erhöhen damit die Regel eingehalten wird.
	Begrenzung der Verschuldung Investitionsrechnung	Die Staatsverschuldung gemäss Budget darf nicht 0.75 Einheiten des vergangenen Jahresertrags der Kantonssteuer ausmachen.	Darlehen, Beteiligungen und ausserordentliche Investitionen (Grossinvestitionen im Spitalbereich, für die Infrastruktur und für die Bewältigung von Naturkatastrophen) werden nicht berücksichtigt, wenn dies im Kreditbeschluss ausdrücklich bestimmt wird.	Keine Regelung

<b>Kan- ton</b>	<b>Grundregel</b>	<b>Steuerungsregel</b>	<b>Lockerungsbestimmungen (Konjunktur, Naturkatastrophen, Qualifizierte Beschlüsse)</b>	<b>Sanktionsregel</b>
<b>OW<sup>4</sup></b>	Einschränkung Ausgabendynamik	Saldoverschlechterung des Budgetentwurfes des Regierungsrates Bedarf der Mehrheit aller Kantonsräte (nicht nur Anwesende)	Keine Regelung	Keine Regelung
	Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung	Budgetdefizit < 3% der Veranlagten Steuern natürliche und juristische Personen.	Vorbehalten bleiben Abweichungen aufgrund von "grösseren ausserordentlichen Ereignissen"	Keine Regelung
	Begrenzung der Verschuldung Investitionsrechnung	Der Selbstfinanzierungsgrad muss über 5 Jahre hinweg 100% betragen	Vorbehalten bleiben Abweichungen aufgrund von "grösseren ausserordentlichen Ereignissen"	Keine Regelung

---

<sup>4</sup> Eine Änderung der Regeln per 1. Januar 2019 sind nicht ausgeschlossen.

Kanton	Grundregel	Steuerungsregel	Lockerungsbestimmungen (Konjunktur, Naturkatastrophen, Qualifizierte Beschlüsse)	Sanktionsregel
SG	Einschränkung Ausgabendynamik	Keine spezifische Regelung (Politische Budgetvorgaben durch Parlament möglich)	Keine Regelung	Keine Regelung
	Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Budget der Erfolgsrechnung muss ausgeglichen sein, d.h. das Budgetdefizit muss <math>\leq 3\%</math> des einfachen Steuerertrags sein</li> <li>• Ein Rechnungsdefizit wird zwingend dem übernächsten Budget belastet (Ausnahme bei positivem EK)</li> <li>• Ein Ertragsüberschuss ist für die Bildung freien EK oder für zusätzliche Abschreibungen zu verwenden</li> <li>• Steuersenkungen sind nur möglich wenn 1.) Budgetdefizit <math>\leq 3\%</math> des einfachen Steuerertrags und 2.) EK <math>&gt; 20\%</math> des einfachen Steuerertrags.</li> </ul>	Keine Regelung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuern müssen höher angesetzt werden, wenn Budgetdefizit <math>&gt; 3\%</math> des einfachen Steuerertrags.</li> </ul>
	Begrenzung der Verschuldung Investitionsrechnung	Aktivierungsgrenzen, Abschreibungsfristen, Investitionsplafonds für Hochbauten	Keine Regelung	Keine Regelung

Kanton	Grundregel	Steuerungsregel	Lockerungsbestimmungen (Konjunktur, Naturkatastrophen, Qualifizierte Beschlüsse)	Sanktionsregel
SH	Einschränkung Ausgabendynamik	Die Erfolgsrechnung darf nicht mit einem Aufwandüberschuss budgetiert werden, wenn ein Bilanzfehlbetrag besteht.	Keine Regelung	Keine Regelung
	Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung	Bilanzfehlbeträge müssen jährlich um mindestens 20% abgetragen werden. Die Abtragung ist im Finanzplan vorzusehen und im Budget auszuweisen.	Keine Regelung	Bilanzfehlbetrag > 5% der Einnahmen der Laufenden Rechnung; erfordern Stabilisierungsmassnahmen durch Regierung und Parlament
	Begrenzung der Verschuldung Investitionsrechnung	Der Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen muss im Budget mindestens 100% betragen, wenn der Nettoverschuldungsquotient mehr als 250% beträgt.	Keine Regelung	Keine Regelung

Kanton	Grundregel	Steuerungsregel	Lockerungsbestimmungen (Konjunktur, Naturkatastrophen, Qualifizierte Beschlüsse)	Sanktionsregel
SO	Einschränkung Ausgabendynamik	Quorum für nicht gebundene Ausgaben	Mehrheit der Mitglieder des Parlaments	Keine Regelung
	Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgleich Voranschlag der Lauf. Rech. ist vorgegeben</li> <li>• Bilanzfehlbeträge (Verlustvortrag) sind innerhalb von 4 Jahren abzutragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Defizit der Laufenden Rechnung sowie eine Erhöhung des Steuerfusses kann nur mit absolutem Mehr der Mitglieder des Kantonsrates beschlossen werden.</li> </ul>	Keine Regelung
	Begrenzung der Verschuldung Investitionsrechnung	Keine Regelung	Keine Regelung	Keine Regelung

Kanton	Grundregel	Steuerungsregel	Lockerungsbestimmungen (Konjunktur, Naturkatastrophen, Qualifizierte Beschlüsse)	Sanktionsregel
SZ	Einschränkung Ausgabendynamik	Derzeit keine Regelung. Neue Regelung ist in Bearbeitung.	Keine Regelung	Keine Regelung
	Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung	Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung über 8 Jahre.	Ein Bilanzfehlbetrag ist durch Überschüsse in der Erfolgsrechnung auszugleichen und soll nur in begründeten Fällen mehr als fünf Jahre beanspruchen	Ist der mittelfristige Ausgleich gefährdet, unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat Vorschläge für eine nachhaltige Verminderung der Aufwände oder Steigerung der Einnahmen.
	Begrenzung der Verschuldung Investitionsrechnung	Keine Regelung	Keine Regelung	Keine Regelung

Kanton	Grundregel	Steuerungsregel	Lockerungsbestimmungen (Konjunktur, Naturkatastrophen, Qualifizierte Beschlüsse)	Sanktionsregel
TG	Einschränkung Ausgabendynamik	Stabilisierung des massgebenden Ausgabenwachstums auf das BIP-Wachstum im Durchschnitt über 8 Jahre.	Keine Regelung	Wird das Stabilisierungsziel nicht erreicht, muss der Regierungsrat dem Grossen Rat einen Massnahmenplan zur Ausgabenreduktion vorlegen.
	Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung	Abschreibung von Bilanzfehlbeträgen von jährlich mindestens 20%	Keine Regelung	Keine Regelung
	Begrenzung der Verschuldung Investitionsrechnung	Ausgeglichene Gesamtrechnung über einen Zeitraum von 8 Jahren	Keine Regelung	Keine Regelung

Can- ton	Règle fondamentale	Règle de gestion	Desserrement des règles (conjoncture, catastrophes naturelles, décisions qualifiées)	Sanction
TI <sup>5</sup>	Restriction de l'évolution des dépenses	Aucune règle	Aucune règle	Aucune règle
	Equilibre budgétaire à moyen terme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• En principe le compte des résultats (budget et compte) doit être équilibré</li> <li>• En tenant compte de la situation économique, le budget peut présenter un découvert de bilan <math>\leq 4\%</math> des revenus courants</li> <li>• Les résultats du compte des résultats alimentent un compte de compensation</li> <li>• - Les découverts du compte de compensation doivent être compensés dans une période de 4 ans</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• En cas de grave crise économique ou des besoins financiers exceptionnels, le budget peut présenter un découvert de bilan <math>\leq 5\%</math> des revenus courants</li> <li>• Les conditions de grave crise économique où des besoins financiers exceptionnels sont décrits dans la loi</li> <li>• - L'augmentation de 4 au 5% de la limite doit être approuvée de la majorité absolue des membres du Grand Conseil. La durée maximale est de deux années consécutives</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Si la limite du 4% n'est pas respectée il faut implémenter des mesures de correction du déficit</li> <li>• Si les mesures ne sont pas suffisantes il faut augmenter le coefficient d'impôts</li> <li>• L'augmentation du coefficient d'impôts doit être approuvée de la majorité qualifiée des membres du Grand Conseil (2/3)</li> <li>• Dans le cas où le déficit du compte de compensation <math>\geq 9\%</math> des revenus courants, le Conseil d'Etat présent aux Grand Conseil un plan de rééquilibrage financier pur rééquilibrer les comptes entre un période de 4 ans</li> <li>• Le Grand Conseil peut décider des mesures alternatives pour rééquilibrer les comptes</li> <li>• Si dans l'exercice du referendum des mesures de correction du déficit sont rejetées, le Conseil d'Etat doit présenter aux Grand Conseil dans une période de 6 mois des nouvelles mesures.</li> <li>•</li> </ul>
	Limitation de l'endettement, compte d'investissement	Aucune règle	Aucune règle	Aucune règle

<sup>5</sup> Entrée en vigueur du frein à l'endettement à partir de 2015.

Kanton	Grundregel	Steuerungsregel	Lockerungsbestimmungen (Konjunktur, Naturkatastrophen, Qualifizierte Beschlüsse)	Sanktionsregel
UR	Einschränkung Ausgabendynamik	Keine Regelung	Keine Regelung	Keine Regelung
	Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung (ER) <sup>6</sup>	<p>Im Budgetvorschlag des Regierungsrats darf das Defizit der ER max. 12% der Nettoerträge aus den budgetierten kant. Steuern betragen. Ist der Bilanzüberschuss per Ende des letzten Rechnungsjahrs kleiner als die Nettoerträge aus kant. Steuern, muss das kumulierte Gesamtergebnis der ER über acht Jahre (fünf letzten Rechnungsjahre, das laufende Jahr, das Budgetjahr und das erste Finanzplanjahr) ausgeglichen sein.</p> <p>Anmerkung: Mit der Einführung dieser Defizitbeschränkung per 1. Januar 2019, die neu in einem separaten Gesetz «Gesetz zum Haushaltgleichgewicht des Kantons Uri» geregelt ist, werden auch sämtliche finanzpolitischen Instrumente abgeschafft.</p>	Keine Regelung	<p>Wird die Vorgabe im Budgetvorschlag nicht eingehalten, so hat der Regierungsrat dem Landrat zusammen mit dem Budget Massnahmen zur Verbesserung vorzuschlagen (eine Steuerfussanpassung ist keine erlaubte Massnahme), mit denen der Fehlbetrag zum Erreichen dieser Vorgaben kompensiert werden kann. Dabei kann die Wirkung der Massnahmen abhängig von der Rechtsgrundlage verzögert eintreten.</p> <p>Negative Sanktionen: Lehnt der Landrat Massnahmen ab, so wird zur Kompensation der abgelehnten Massnahmen der Steuerfuss soweit in Schritten von einem Prozentpunkt erhöht, bis die Vorgaben eingehalten sind.</p> <p>Positive Sanktionen: Der Steuerfuss ist um mindestens 1 Prozentpunkt pro 5 Prozentpunkte Ertragsüberschuss im Verhältnis zu den Nettoerträgen aus den budgetierten kant. Steuern zu senken, wenn</p> <p>a) kum. Gesamtergebnis der ER über acht Jahre ausgeglichen ist und</p> <p>b) der Bilanzüberschuss des letzten Rechnungsjahrs grösser ist als die Nettoerträge aus kant. Steuern des letzten Rechnungsjahrs und</p> <p>c) im Budgetvorschlag des Regierungsrats der budgetierte Ertragsüberschuss grösser ist als 10% der budgetierten Nettoerträge aus kant. Steuern.</p>
	Begrenzung der Verschuldung Investitionsrechnung	• Keine Regelung	Keine Regelung	Keine Regelung

<sup>6</sup> unter Berücksichtigung des Bilanzüberschusses

Can-ton	Règle fondamentale	Règle de gestion	Desserrement des règles (conjoncture, catastrophes naturelles, décisions qualifiées)	Sanction
VD	Restriction de l'évolution des dépenses	Aucune règle	Aucune règle	Aucune règle
	Equilibre budgétaire à moyen terme	En règle générale, le budget de fonctionnement de l'Etat doit être équilibré.	L'approbation d'un budget de fonctionnement déficitaire requiert la majorité absolue des membres du Grand Conseil.	Si, dans les derniers comptes, les recettes ne couvrent pas les charges avant amortissements, les autorités cantonales prennent sans délai des mesures d'assainissement portant sur le montant du dépassement. Les mesures qui nécessitent des modifications de rang législatif sont soumises au vote du corps électoral. Pour chacune de ces mesures, le vote oppose la modification législative proposée à une augmentation du coefficient de l'impôt cantonal direct d'effet équivalent.
	Limitation de l'endettement, compte d'investissement	Aucune règle	Aucune règle	Aucune règle

Can-ton	Règle fondamentale	Règle de gestion	Desserrement des règles (conjoncture, catastrophes naturelles, décisions qualifiées)	Sanction
VS	Restriction de l'évolution des dépenses	Lors de l'adoption du budget, toute augmentation de la croissance des dépenses du personnel, des dépenses générales, des subventions de fonctionnement hors subventions redistribuées excédant l'augmentation de l'indice des prix à la consommation doit faire l'objet d'une justification dans le message au Grand Conseil.	Aucune règle	Aucune règle
	Equilibre budgétaire à moyen terme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Les budgets et les comptes doivent chaque année être équilibrés et présenter un excédent de revenus (frein aux dépenses).</li> <li>• Si, contrairement au budget, le compte présente un excédent de charges, l'amortissement de ces découverts doit être prévu au budget du deuxième exercice suivant.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Le Grand Conseil peut décider de déroger au frein, décision prise à la majorité absolue des membres, en cas de situation économique particulièrement difficile, de catastrophe naturelle ou d'autre événement ou situation présentant un caractère grave ou extraordinaire.</li> <li>• Les découverts doivent être amortis sur une durée maximale de 5 ans. En cas de gravité exceptionnelle, ce délai peut, par décision du Grand Conseil prise à la majorité absolue des membres, être prolongé pour une durée de 2 ans.</li> </ul>	Aucune règle
	Limitation de l'endettement, compte d'investissement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Les budgets et les comptes doivent chaque année être équilibrés et présenter un excédent de revenus (frein aux dépenses).</li> <li>• Si, contrairement au budget, le compte présente un excédent de charges, l'amortissement de ces découverts doit être prévu au budget du deuxième exercice suivant</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Le Grand Conseil peut décider de déroger au frein, décision prise à la majorité absolue des membres, en cas de situation économique particulièrement difficile, de catastrophe naturelle ou d'autre événement ou situation présentant un caractère grave ou extraordinaire.</li> <li>• Les découverts doivent être amortis sur une durée maximale de cinq ans. En cas de gravité exceptionnelle, ce délai peut, par décision du Grand Conseil prise à la majorité absolue des membres, être prolongé pour une durée de 2 ans.</li> </ul>	Aucune règle

Kanton	Grundregel	Steuerungsregel	Lockerungsbestimmungen (Konjunktur, Naturkatastrophen, Qualifizierte Beschlüsse)	Sanktionsregel
<b>ZG</b>	Einschränkung Ausgabendynamik	Keine gesetzliche Regelung (politische Vorgaben in der Finanzstrategie des Regierungsrates)	Keine Regelung	Keine Regelung
	Mittelfristiger Ausgleich der der Erfolgsrechnung	Das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung ist über acht Jahre auszugleichen. Ein Bilanzfehlbetrag ist innert fünf Jahren jährlich mindestens um 20 Prozent abzutragen.	Betrifft gemäss Auslegung der Finanzdirektion im Zusammenhang mit der Schuldenbremse kumulierte Ertragsüberschüsse nicht.	Keine Regelung
	Begrenzung der Verschuldung Investitionsrechnung	Der Selbstfinanzierungsgrad muss im Budget mindestens 80 Prozent betragen, wenn der Nettoverschuldungsquotient mehr als 150 Prozent beträgt.	Keine Regelung	Keine Regelung

Kanton	Grundregel	Steuerungsregel	Lockerungsbestimmungen (Konjunktur, Naturkatastrophen, Qualifizierte Beschlüsse)	Sanktionsregel
ZH	Einschränkung Ausgabendynamik	Für Beschlüsse über Mehrausgaben ist eine Mehrheit aller Mitglieder des Parlaments erforderlich	Bei dringlichen Vorhaben, wenn der Aufschieb für den Kanton nachteilige Folgen hätte, kann der Regierungsrat Kreditüberschreitungen bewilligen	Keine Regelung
	Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittelfristiger Ausgleich der konsolidierten Erfolgsrechnung</li> <li>• Mittelfristig: 8 Jahre</li> <li>• (Berechnung im Rahmen des Budgets: vier kommende Planjahre, laufendes Budgetjahr und letzte drei Rechnungsjahre; Berechnung im Rahmen der Rechnung: letzte acht Rechnungsjahre)</li> <li>• Ein allfälliger Bilanzfehlbetrag ist jährlich zu mindestens 20 Prozent abzutragen; die Abtragung ist zu budgetieren</li> </ul>	Keine Lockerungsbestimmungen im Gesetz. Durch das Parlament bzw. Volk wurden in wenigen Spezialfällen schon Ausnahmen für spezifische Sachverhalte beschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Antrag des Regierungsrates an das Parlament mit Massnahmen zur dauerhaften Senkung der Ausgaben bei Gefährdung des mittelfristigen Ausgleichs. Das Parlament ist an den Gesamtbetrag der mit den Anträgen erzielbaren Saldoverbesserungen gebunden.</li> <li>• Für höchstens die Hälfte der budgetierten Abtragung eines Bilanzfehlbetrags kann der Regierungsrat für das zweite Jahr innerhalb der zweijährigen Steuerfussperiode eine Erhöhung des Steuerfusses beantragen.</li> </ul>
	Begrenzung der Verschuldung Investitionsrechnung	Keine Regelung	Keine Regelung	Keine Regelung